

## Niederschrift

### zur 29. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 15.06.2016	18.30-21.15 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### **Fraktion DIE LINKE.**

Monika Fiedler , Stephan Wende Vertretung für Herrn Gerold Sachse,

##### **CDU-Fraktion**

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

##### **Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)**

Thomas Fischer , Kai Hamacher Vertretung für Herrn Christian Dippe, Matthias Rudolph ,

##### **SPD-Fraktion**

Jürgen Luban , Sebastian Rausch , Stefan Sarrach ,

##### **FDP-Fraktion**

Eberhard Henkel ,

##### **Alternative für Deutschland (AfD)**

Ulrich Anke ,

##### **Bündnis 90/Die Grünen**

Peter-Frank Apitz Vertretung für Herrn Jens-Olaf Zänker,

##### **Bürgermeister**

Hans-Ulrich Hengst ,

##### **Verwaltung**

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Sylvaine Meister , Christfried Tschepe ,

##### **Gäste**

Herr Almes, Herr Hentschel, Thomas Weber Stadtförstdirektor, Frau Stiebe zeitweise,  
Dr. Buhl, Herr Knuth, Frau Jäning MOZ, Dr. Oehler, Herr Stacht,

#### Abwesend

##### **Fraktion DIE LINKE.**

Gerold Sachse entschuldigt,

##### **Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)**

Christian Dippe entschuldigt,

##### **Bündnis 90/Die Grünen**

Jens-Olaf Zänker entschuldigt,

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich und eröffnet die 29. Sitzung des Hauptausschusses.

## **TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 13 Mitglieder und der Bürgermeister anwesend.

## **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Zur Bestätigung der Tagesordnung verständigen sich Verwaltung und Ausschussmitglieder darauf, die zunächst in nichtöffentlicher Tagesordnung aufgenommene DS 6/324 Festlegung von Grundsätzen für Grundstücksverkäufe in die Tagesordnung der kommenden Hauptausschusssitzung in den öffentlichen Sitzungsteil aufzunehmen.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4      Bestätigung der Niederschrift vom 18.05.2016**

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

## **TOP 5      Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

## **TOP 6      Einwohnerfragestunde**

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde gibt es keine Anfragen.

## **TOP 7      Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 7.1    Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zum Bau einer Schranke am Bahn- 6/DS/313 übergang Buschgarten, Bahn-km 50,080**

Für diese Maßnahmen werden, so wird ergänzend informiert, Fördermittel aus dem Infrastrukturprogramm beantragt. In der anschließenden Diskussion werden die Nachfragen der Abgeordneten beantwortet und die Auffassung vertreten, die Maßnahme dem städtischen Haushalt direkt zuzu-

ordnen. Vorgesehen war, die Abrechnung über den Stadtforst Fürstenwalder Kommunalen Eigenbetrieb abzuwickeln. Daraufhin schlägt die Verwaltung vor, den Pkt. 2 des Beschlussvorschlages entsprechend zu ändern (Die Kosten für die Maßnahmen werden im Haushaltsplan der Stadt 2017 eingestellt).

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, im Rahmen einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung der Errichtung einer Lichtzeichenanlage mit Schranken für Fußgänger und Radfahrer mit einem städtischen Kostenanteil von 207.655,00 € am Bahnübergang Buschgarten am Bahn-km 50,080 der Bahnlinie Berlin – Frankfurt (Oder) – Warschau zuzustimmen.
2. Die Kosten für die Maßnahme werden im Haushaltsplan 2017 eingestellt.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **TOP 7.2 Antrag der Fraktion B 90/Die Grünen - Projektorientierte Förderung 6/AN/316 "Frauen in der Fabrik"**

Für die einbringende Fraktion begründet der Abg. Apitz ausführlich, dass der formulierte Antrag nunmehr nach dem erfreulichen Beschluss in der STVV zur institutionellen Förderung gegenstandslos ist. Dr. Fehse gibt den Hinweis, dass eine entsprechende Änderung der Haushaltssatzung 2016 ohne Beschluss der STVV nicht möglich ist. Insofern wird die Haushaltsauswirkung einer institutionellen Förderung frühestens ab 2017 durch die Verwaltung vorbereitet.

Nachdem noch einige Fragen aufgeworfen werden, ob die Projekte der Frauen in der Fabrik noch zeitgemäß sind und dem beschlossenen Gleichstellungskonzept entsprechen, schlägt der Abg. Wende vor, diese inhaltliche Diskussion (mit Vertreterinnen Frauen helfen Frauen, Frauen in der Fabrik) im Fachausschuss zu führen.

#### **Kenntnisnahme**

#### **TOP 7.3 Antrag der Fraktion B 90/Die Grünen - Erwerb von Gesellschaftsanteilen 6/AN/317 an der Kufa gGmbH**

Die einreichende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert den Antrag.

Der Bürgermeister informiert in diesem Zusammenhang, dass die Verwaltung zunächst durch die Kommunalaufsicht prüfen lässt, ob sich die Stadt überhaupt an der Gesellschaft der Kufa gGmbH beteiligen darf. Der Abg. Sarrach legt Wert darauf, sich diesbezüglich auch mit dem Städte- und Gemeindebund ins Benehmen zu setzen, um eine zweite Rechtsauffassung einzuholen.

In der anschließenden Diskussion verständigen sich die Anwesenden dann darauf, bis zur nächsten HA-Sitzung am 6.7.2016 eine Entscheidungsgrundlage durch die Verwaltung prüfen zu lassen und erst dann eine Beschlusslage für die STVV zu fassen.

Die Verfahrensweise wird mit 9 Ja-, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

Der Abg. Wende unterbreitet in diesem Zusammenhang noch einmal den Vorschlag, weitere Fördermittelgeber (LOS und Land) für die Kufa gGmbH mit ins Boot zu holen.

#### **Kenntnisnahme**

#### **TOP 7.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Gemeinsame Betreuung von Museum 6/AN/318 und Galerie prüfen**

In der Diskussion werden Hinweise vorgetragen, den Beschlussvorschlag zu ändern. Die einbrin-

gende Fraktion kann dem folgen und so lautet der Beschlussvorschlag für die STVV:  
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Modelle zur künftigen Betreibung des Museums Fürstenwalde, des Brauereimuseums und der städtischen Galerie jeweils als eine städtische Einrichtung oder in einem gemeinsamen Bereich „Galerie, Museum und Ausstellungen“ zu erarbeiten.

### **Beschlussvorschlag**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Modelle zur künftigen Betreibung des Museums Fürstenwalde, des Brauereimuseums und der Städtischen Galerie jeweils als eine städtische Einrichtung oder in einem gemeinsamen Bereich „Galerie, Museum und Ausstellungen“ zu erarbeiten.

Dies beinhaltet sowohl Überlegungen zur inhaltlichen, personellen als auch wirtschaftlichen Betreibung des künftigen Bereiches als auch die derzeitige Betreibung des Museum Fürstenwalde, des Brauereimuseums und der Galerie im Alten Rathaus in Form (Ziele, Potentiale, Kritik) und Zahlen als Grundlage darzustellen.

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

### **TOP 7.5 Ausgestaltung der Arbeit der Aufsichtsräte mit entsandten Mitgliedern der Stadt Fürstenwalde/Spree**

In dieser durch den Vorsitzenden angeregten Diskussion soll es um eine verbindliche Regelung gehen, die Kommunikation zwischen den entsandten Mitgliedern der Aufsichtsräte und den Organen der Stadt sowie die politische Kontrolle und Transparenz zu verbessern.

Abg. Fischer meint, es soll gesichert werden, dass Informationen aus den städtischen Gesellschaften, die städtische Belange betreffen, rechtzeitig an die Stadtverordneten gelangen, bevor darüber im Aufsichtsrat ein Beschluss gefasst wird. Aufsichtsratsmitglieder, so stellt Frau Stiebe richtig, üben keine politische Kontrolle aus, sondern kontrollieren die Geschäftsführung. Sie sind von der STVV entsandt und vertreten deren Interessen. Dabei, so fügt sie hinzu, kann es auch zu Interessenskonflikten kommen, wenn die Interessen von STVV und Gesellschaft auseinandergehen.

Der Abg. Koch erinnert daran, dass die Fraktionen durch ihre entsandten Mitglieder in den Aufsichtsräten präsent und ihre Interessen dadurch entsprechend vertreten sind.

Abg. Wende betont, dass die Aufsichtsräte als verantwortliche Akteure gebraucht werden. Er bittet die Geschäftsführung der Gesellschaften aber, sofern es Themen gibt, die die Stadtentwicklung betreffen, diese im Fachausschuss/Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen.

Als Aufsichtsratsmitglied, so wird in der Diskussion herausgearbeitet und argumentiert, kann man jederzeit in der ASR-Sitzung einen Antrag stellen, relevante Themen in die Ausschüsse weiterzugeben.

Der Abg. Sarrach betont, dass die städtischen Gesellschaften in Konkurrenz zu anderen Unternehmen stehen, insofern sollten unternehmerische Aspekte nicht „auf dem Markplatz“ diskutiert werden. Hier, so meint er, wäre Transparenz völlig fehl am Platze. Die Transparenz dem Gesellschafter gegenüber ist aus seiner Sicht gewahrt. Er findet die bislang geführte Diskussion deshalb inhaltlich ungeeignet.

Der Vorsitzende geht nochmals auf die besondere Situation der GIP GmbH ein. Hier ist der Bürgermeister auch Geschäftsführer. Über dieses Spannungsfeld sollten sich die Fraktionen aus seiner Sicht weiterhin verständigen und im Gespräch bleiben.

### **TOP 8 Informationen der Verwaltung**

Der Erste Beigeordnete informiert über den Bestand des Kassenkredites (607.395,78 € Guthaben zuzüglich Kreditbetrag in CHF) und den Break-even-Wechselkurs (aktuell CHF zum € 1,0841). Die nächste Fälligkeit der CHF-Aufnahme ist der 13.7.2016.

## **TOP 9      Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Abg. Anke bedankt sich dafür, dass die Ampelanlage (Rufknopf) auch für Rollstuhlfahrer erreichbar ist. Er gibt noch den Hinweis, dass dies nun auch aus Richtung Neuendorf kommend funktionieren sollte.

Abg. Fiedler bittet um Informationen zum Modellversuch „Krankenschwestern an Schulen“. Sie möchte wissen, ob und welche Fürstenwalder Schulen sich daran beteiligen werden.

Des Weiteren bittet sie um umfassende Sachstandsinformationen zum Stadtteilbüro (Finanzierung, Besetzung, Organisation, Reinigung, Nutzung etc.).

Abg. Fischer bittet um Informationen zur Umsetzung der Zweitwohnsteuer. Der Erste Beigeordnete berichtet, dass die entsprechenden Schreiben an alle (nach dem Melderecht vorliegenden) EinwohnerInnen versendet wurden. Im nächsten HÜA wird er detailliert über das Ergebnis berichten.

Auf Nachfrage des Abg. Fischer zum ABC-Lager Hegelstraße berichtet der Bürgermeister, dass – sollte das aktuell vorliegende Vorhaben nicht zum Tragen kommen- dann auf absehbare Zeit auf dem Areal keine Aktivitäten erfolgen. Es wird von einem Sanierungsaufwand von rd. 600 T€ ausgegangen. Der Missstand dort auf dem gefährdeten Areal sollte aus städtebaulicher Sicht schnellstens beseitigt werden.

Des Weiteren möchte der Abg. Fischer wissen, ob die Verwaltung in Bezug auf den Wechselkurs €/CHF Vorsorge für einen Brexit getroffen hat oder treffen wird. Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklung ist dies nach Aussage des Bürgermeisters nicht vorgesehen. Sollte die BFZ-Fraktion oder eine andere Fraktion jedoch einen entsprechenden Antrag stellen, wird sich die Verwaltung damit beschäftigen.

Auf die Frage des Abg. Fischer, welche Position die Verwaltung zu Krediten mit sog. Minuszinsen hat, informiert der Erste Beigeordnete, dass er diesbezüglich eine Anfrage an die Obere Kommunalaufsicht gestellt hat.

Abg. Apitz regt an, an den Fahrstühlen am Bahnhof mit einem Aufkleber odgl. darauf aufmerksam zu machen, dass deren Benutzung für viele Fahrgäste ein zwingendes Erfordernis ist und deshalb von Vandalismus verschont bleiben sollte. Herr Tschepe weist darauf hin, dass die Fahrstühle diesmal nicht durch Vandalismus sondern aufgrund einer technischen Wartung und fehlende Ersatzteile ausgefallen sind.

## **TOP 10      Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Matthias Rudolph

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin